Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 17

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt

Willi Wullschleger:

Die Bundesräte entdecken ein neues Ferienziel!

Die Tatsache, dass die Bundesräte ihre Reisen in schöner Regelmässigkeit in westliche Hauptstädte machten, führte bei ihnen im Laufe der Zeit zu Unzufriedenheit. Neue Ziele wurden gesucht – und gefunden. Finanzminister Otto Stich hat die Koffer gepackt und ist in die zentralasiatischen GUS-Republiken geflogen. Und weitere Bundesräte werden folgen … **Seite 10**

Hermann Deml:

Stichdame vergewaltigte Taxifahrer

Dass ausgerechnet im Land der Machos, in Spanien, eine Dame des horizontalen Gewerbes einen Taxifahrer beraubt und vergewaltigt haben soll, klingt schon sehr nach einem Aprilscherz. Um so erstaunlicher, dass es doch keiner ist, wie ein Gericht in der 500 000-Einwohner-Stadt Valencia kürzlich in zweiter Instanz herausgefunden hat.

Seite 27

Fritz Herdi:

«Glücklich, unter dem Pantöffelchen zu stehen …»

Der «Orden der Pantoffelhelden» musste vor sechs Jahren wegen eines drastischen Mitgliederschwundes aufgelöst werden. Dies in erster Linie deshalb, weil die jungen Ehemänner es nicht mehr wagten, in der Organisation Mitglied zu werden. Ob es Gründe dafür gibt, diesen Orden wieder aufleben zu lassen, erfahren Sie auf **Seite 30**

Peter Weingartner:
«Frau müsste mann sein» **5**

André Baur:
Die Angst des Torhüters vor der Sackgebühr **6**

Patrik Etschmayer:
Die Schweiz braucht eine First Lady! **15**

Marcel Meier:
Schon wieder ein Angriff auf unsere Bequemlichkeit **18**

Erwin A. Sautter:
«Eine Speisekarte wie eine Artenschutzliste» **22**

Friedrich Plewka:
Bestimmt verstehen Sie Spass?! **34**

Iwan Raschle im **Nebizin**:
Der Gepard im Gehege des Pinguins **41**

Nebelspalter

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

119. Jahrgang, gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot; Bernd Junkers
Nebizin: Iwan Raschle
Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 42 47, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.
Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.
Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41/42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/45 44 70/71

Abonnementspreise:

Schweiz:	12 Monate Fr. 118.–	6 Monate Fr. 62.–
Europa*:	12 Monate Fr. 136.–	6 Monate Fr. 71.–
Übersee*:	12 Monate Fr. 168.–	6 Monate Fr. 87.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt. Postcheck St.Gallen 90-326-1.
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf:
Benno Caviezel, Telefon 01/422 65 50, Telefax 01/422 84 84, Säntisstrasse 15, Postfach 922, 8034 Zürich

Anzeigenverwaltung: Corinne Rüber, Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss:
Ein- und zweifarbige Inserate: 12 Tage vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1992/1

Zu unserem Titelbild

Bild: Arifé Aksoy

Die dilettantisch angezettelten und durchgeführten Bundesratswahlen haben viele Frauen wohl zu Recht auf die Palme gebracht. Und so bekamen manche Herren der Schöpfung bei der Demonstration vor dem Bundeshaus bereits einen ersten Eindruck davon, wie «Frauenpower» *auch* aussehen kann. Bei den meisten der sich anschliessenden Demonstrationen wurde jedoch sachlicher angekündigt, dass der Kampf um die Gleichberechtigung der Frauen intensiviert werde – von Quotenregelung und überparteilicher Frauensolidarität war die Rede. Und nachdem kürzlich publiziert wurde, dass die Frauen – wenigstens beim Fotografieren – schon am Drükker sind, ist es doch nur noch eine Frage der Zeit, wann sie das auch auf anderen Gebieten sein werden. Vielleicht kommen sie diesem Ziel mit der richtigen Dosis Frauenpower am diesjährigen Frauenstreiktag ein gutes Stück näher. Und möglicherweise steht Helvetia diesmal auch auf ihrer Seite …